

**Zeitschrift:** Pädagogische Blätter : Organ des Vereins kathol. Lehrer und Schulmänner der Schweiz

**Band:** 4 (1897)

**Heft:** 12

**Buchbesprechung:** Pädagogische Rundschau

**Autor:** [s.n.]

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

**Download PDF:** 21.11.2024

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

**Deutschland.** In Göttingen haben wieder 2 Corps Kollegienzwang für ihre Mitglieder eingeführt. Schadet wahrlich nichts.

**Norwegen.** Mit großer Majorität beschloß der Storting, das bisherige Verbot auf Zulassung katholischer Mönchsorden in Norwegen aufzuheben. Und was tut die „freie“ Schweiz?

**Innsbruck.** Bei den Jesuiten alhier studierten seit 30 Jahren rund 300 Schweizer Theologie. Erschrecklich!

**Kamerun.** Die Station Marienberg allein unterrichtet in einer Reihe von Schulen über 900 Schüler, die Station Kribi 70, Edea 40, Buomba 60 und Engelberg 50. Die Lehrer sind vielfach Eingeborne.

**Aleinafen.** In Biktaija um Beirut herum unterhielten die Jesuiten 1894: 19 Knabenschulen mit 29 Lehrern und 1276 Schülern und 6 Mädchenschulen mit 13 Lehrerinnen und 485 Mädchen. Im Libanon und andern Orten Syriens hatten 1896 die Franziskaner etwa 80, die Lazaristen etwa 110, die Jesuiten 192 Schulen. In den letzteren 192 wurden 11,545 Kinder von 294 Lehrkräften unterrichtet und erzogen.

### **Pädagogische Litteratur und Lehrmittel.**

1. **Bedenk es wohl!** Ein Betrachtungsbüchlein für Christen aus allen Ständen, die es mit ihrem Seelenheile ernst nehmen. Frei nach dem Englischen bearbeitet von Dr. theol. C. Schieler, Stadtpfarrer. Nebst einem Anhang. 1897. 160. 372 Seiten. Preis geb. M. O. 75. Verlag der A. Laumann'schen Buchhandlung, Dülmen i. W.

Dieses Werkchen bietet 23 Betrachtungen über die großen Glaubenswahrheiten, welche entweder an und für sich die letzten Dinge des Menschen zum Gegenstande haben, oder zu denselben in direkter Beziehung stehen. Sodann folgen 7 Betrachtungen über das Leiden Christi. Alle zusammen setzen bei denjenigen, die sie gebrauchen, keine Gewandtheit im betrachtenden Gebete voraus. Man soll sich mit einem oder dem andern Punkte begnügen, denselben gehörig durchdenken und auf sich anwenden, um am folgenden Tage auf ähnliche Weise einen andern Punkt in Erwägung zu ziehen. Das kann eben jeder, zumal in Folge der Unterstützung, welche ihm hier in jedem Falle geboten wird. Uebrigens können auch Personen, welche im Betrachten schon erfahren sind, das Büchlein mit bestem Erfolge benutzen, weil der darin enthaltene Stoff erster Güte ist und so recht die Eignung hat, die Seele von allem Sündhaften und Irdischen loszuschälen und ihr Streben himmelwärts zu richten. Der beigegebene Gebetsteil entspricht allen diesbezüglichen religiösen Bedürfnissen eines katholischen Christen. Schließlich sei hier noch bemerkt, daß unser an den englischen Text des Bischofs Chaloner sich anlehendes „Bedenk es wohl“ nicht verwechselt werden darf mit einem Büchlein gleichen Titels, welches aus dem Französischen übersetzt ist.

2. **Rosenkranz-Büchlein** von P. Dominikus M. Scheer, Ord. Praed. Zweite verbesserte und vermehrte Auflage. 1897. 160. 256 Seiten. Preis geb. M. O. 75. Verlag der A. Laumann'schen Buchhandlung, Dülmen i. W.

Der erste Teil dieses Büchelchens enthält einen gründlichen und erschöpfenden Unterricht über den Rosenkranz bezw. über dessen Vortrefflichkeiten, Wirkungen und Ablässe. Die gebotene Kürze gestattet uns nicht, hier die zahlreichen, interessanten Gesichtspunkte, von welchen aus der Verfasser seinen Gegenstand behandelt, einzeln anzugeben. Der zweite Teil enthält die gewöhnlichen Andachtsübungen eines katholischen Christen (darunter zwei schöne Meditationsübungen und einen sehr erbaulichen Beicht- und Kommunion-Unterricht) und kurze Betrachtungen über die 15 Geheimnisse des Rosenkranzes mit entsprechenden Gebeten. Für Priester, welche die Vollmacht haben, in die Rosenkranzbruderschaft aufzunehmen und Rosenkränze zu segnen, sind die dazu nöthigen Formeln in lateinischer Sprache beigelegt. Mitglieder der Rosenkranzbruderschaft, wie überhaupt alle zu dem einfachen Volke zählenden Liebhaber des Rosenkranzes, werden eines Büchelchens dieser Art, zumal was die Belehrungen und Erwägungen betrifft, kaum entbehren können und wohl am liebsten nach dem vorliegenden greifen, sobald sie von dem inneren Werte und der praktischen Einrichtung desselben Kenntniss genommen haben. In einer vorgedruckten bischöflichen Genehmigung wird dasselbe als „eine ganz vorzügliche Anweisung, den heiligen Rosenkranz verstehen, schätzen und gut beten zu lernen“, empfohlen.

**3. Brandstetter, J. L., Bibliographie der Gesellschaftschriften, Zeitungen und Kalender in der Schweiz.** Bern bei R. J. Wyß, 1896. XIX. und 302 S. in 8o.

Diese in mehrfacher Beziehung ebenso wichtige als interessante Bibliographie bildet den II. Teil des I. Bandes der „Bibliographie der schweizerischen Landeskunde“, von welcher bereits eine ganze Reihe von Bänden zur Ausgabe gelangt sind. Während der I. Teil die verschiedenen bibliographischen Vorarbeiten und die Kataloge der Bibliotheken uns vorführt, bringt der vorliegende Faszikel ein genaues Verzeichnis der Gesellschaftschriften, Zeitungen und Kalender, von ihrem ersten Erscheinen an bis Ende des Jahres 1894, und zwar nach den Kantonen und nach dem Alter der Plätter geordnet. Das Ganze ist in folgender, recht übersichtlicher und sachgemäßer Weise gegliedert: I. Zeitungen und Zeitschriften der ältern Zeit bis Ende 1803 (S. 1—20). — II. Zeitungen und Zeitschriften seit 1803 bis Ende 1894 und zwar 1. Offizielle Plätter a. des Bundes b. der Kantone (20—32), 2. Politische Zeitungen und Anzeigebblätter allgemeinen Inhalts (32—102), 3. Zeitschriften für Theologie und Konfession (102—116), 4. Pädagogik (116—124), 5. Rechts- und Staatswirtschaft (125—28), 6. Naturwissenschaft (128—35), 7. Medizin, Gesundheitspflege, Pharmacie und Tierheilkunde (135—39), 8. Geschichte (139—45), 9. Geographie und Alpenkunde (145—47), 10. Kunst und Architektur (147—49), 11. Litteratur, Wissenschaft, Gemeinnützigkeit und Belletristik (149—48), 12. Neujahrsblätter und Taschenbücher (184—92), 13. Plätter für Humor und Satyre (192—97), 14. Musik und Theater (197—98), 15. Handel, Verkehr, Industrie, Gewerbe und Handwerk (199—215), 16. Land-, Alpen-, Forstwirtschaft und Gartenbau (215—26), 17. Militär-, Schützen- und Feuerwehrwesen (226—227), 18. Schützenfeste (228—31), 19. Fremdenverkehr (231—35), 20. Haushaltung und Mode (234—37), 21. Bank- und Börsenwesen (237—40), 22. Stenographie, Turnen, Philatelie, Sport, Freimaurerei und Verschiedenes (240—43). — III. Kalender a. Haus- und Fachkalender, b. Staatskalender. — IV. Litteratur betreffend Zeitschriften und Kalender. — V. Nachträge und Berichtigungen. — Ein genaues Inhaltsverzeichnis und ein Autoren-Register erleichtern wesentlich die Benutzung des Buches.

Wer sich von der erstaunlichen Verbreitung der periodischen Presse in unserm Vaterlande und besonders der Zeitungen und Kalender, dieses täglichen Brotes unseres Volkes, und daher auch von dem gewaltigen Einflusse derselben auf alle Kreise des Volkslebens einen Begriff machen will, der greife nach diesem Buche. An demselben ließen sich manche interessante Vergleiche und Betrachtungen anstellen über den Journalismus von einst und jetzt und insbesondere auch über die pädagogische Fachpresse — während z. B. letztere 1830 nur 4 Plätter zählte, wies sie auf Ende 1894 deren 24 auf — allein wir müssen, um nicht zu weilläufig zu werden, auf das Buch selbst verweisen. Dem Herrn Autor sind alle Freunde unserer vaterländischen Geschichte zu Dank verpflichtet für seine ebenso mühevollen als verdienstliche Arbeit

F. X. Kunz.

**4. Praktisches Handbuch für Organisten.** Herausgegeben von Josef Gruber, Stiftsorganist in St. Florian, Ober-Oesterreich. Verlag von Fenchtinger und Gleitsman in Regensburg.

Der vorliegende erste Teil enthält 48 Cadenzen und 136 Orgelstücke in den alten Kirchentonarten von bekannten Komponisten der Gegenwart wie Breitenbach, Gruber, Diebold, Schildknecht u. s. w. Es ist ein sehr reichhaltiges, gediegenes, praktisches Orgelbuch mit prächtigen Stücken, die sich ausgezeichnet beim Gottesdienste als Vor-, Zwischen- und Nachspiele verwenden lassen. Allen Stücken sind Andeutungen über Registrierung, Benutzung des Manuals und Pedals, Fußsatz und dgl. beigegeben, was viele Spieler gewiß nur begrüßen. Es ist ein sehr empfehlenswertes Orgelbuch für die Organisten zur fleißigen Benutzung beim Gottesdienste. Auch den Zöglingen der Seminarien sei es zum Studium bestens empfohlen!

**5. Orgelstücke, 20 kurze, leichtausführbare komponiert von Konrad Schlumpf.** Commissionsverlag von Zweifel und Weber St. Gallen.

Es ist ein kleines 17seitiges Orgelheft. 14 Stücke sind in Dur, 6 in Moll geschrieben, sie sind ansprechend und verlangen vonseiten des Spielers keine große technische Fertigkeit. Empfehlenswert!

N. in W., Lehrer.

**6. Deschermeier Jos. Lauretanische Vitanei in D und Tantum ergo für vierstimmig gemischten Chor und Orgel op. 13. Partitur 1 M. jede Stimme 15 A.** Die Komposition ist einfach; durch die schöne Abwechslung in den Begleitungen und durch die Steigerung des Ausdruckes in den einzelnen Sätzen wird das Ganze gleichwohl recht wirkungsvoll sein.

X. Bossart, Lehrer.

Soeben ist erschienen und durch alle Buchhandlungen zu beziehen:

**Katechetische Skizzen** im Anschluß an den neuen katholischen Katechismus für die Diözesen Breslau, Köln, Münster und Trier. Herausgegeben von den Pfarrherren **J. Hoyer, H. Laven, J. W. Weber.**

III. Teil. Mit bischöflicher Approbation. 8°. Preis *M.* 1. 50, mit Porto *M.* 1. 70.

Trier.

Paulinus-Druckerei.

Verlag der Jos. Kösel'schen Buchhandlung in Kempten.

Zu beziehen durch alle Buchhandlungen.

**Unsere eßbaren Pilze (Schwämme).** Eine einfache, ganz leicht verständliche Anleitung, die besten und häufiger vorkommenden eßbaren Pilze, sowie deren Verwendung in überraschend kurzer Zeit kennen zu lernen. Nach persönlicher Einsammlung, Beobachtung und Prüfung, sowie nach dem Rate erfahrener Pilzkenner bearbeitet von Joh. Ufr. Ulfamer, Hauptlehrer. Mit 5 Tafeln in Farbenlichtdruck. 8°. 40 S. Preis broch. *M.* 1. 40, in Halbleinwand gebunden *M.* 1. 60.

Die Anleitung hat vor vielen anderen den Vorzug der leichten Verständlichkeit; wer sich mit der Pilzkunde beschäftigt, wird sich an der Hand dieses Büchleins leicht orientieren können. Die Ausführungen fußen ersichtlich auf reicher persönlicher Erfahrung und sorgfältiger Beobachtung. Die beigegebenen Farbendruckproben sind vorzüglich ausgeführt. (Büchermarkt).

Außerdem erschienen im gleichen Verlage von J. U. Ulfamer folgende Schriften: **Hausapotheke.** 5. Aufl. (broch. *M.* 1. —, gebunden *M.* 1. 20); **Unsere einheimischen Beeren.** 2. Aufl. (broch. 60 *S.*, gebd. 80 *S.*); **Unsere deutschen Obst- und Waldbäume** (broch. *M.* 1. —, gebd. *M.* 1. 20); die **Küchengewürzkräuter** (broch. 60 *S.*, gebd. 80 *S.*); die **wichtigsten Bienenpflanzen** (broch. 60 *S.*, gebd. 80 *S.*).

Soeben ist im Druck und Verlag von F. Schulthess in Zürich erschienen und in allen Buchhandlungen zu haben:

Neue neuere, vermehrte und verbesserte Auflage von

Prof. Dr. J. J. Egli

**Geographie für höhere Volksschulen, II. Europa.**

== 8° br. — Preis 60 Ct. ==

**Jeder Entomologe,**

welcher sich nicht nur für Systematik, sondern auch für Entwicklung, Leben und Treiben der Insekten interessiert, bestelle

die wöchentlich erscheinende, reich illustrierte, durch jede Postanstalt oder Buchhandlung für 3 Mark vierteljährlich zu beziehende

**Illustrierte Wochenschrift für Entomologie.**

Probenummern stehen jedem Interessenten ganz ohne Kosten zur Verfügung. Man verlange dieselben nur mittels Postkarte von

**J. Neumann, Neudamm**  
(Prov. Brandenburg).

**Weltgeschichte**

von A. B. v. Weik,  
Holzwarth,  
Bumüller;

**Historische Atlanten**

von Drossen,  
Spruner und verschiedene andere Werke verkauft  
**Wiedt,** Gibraltarstr. 18, Luzern.



Soeben erschien:

# Der selige P. Petrus Canisius,

in seinem tugendreichen Leben dargestellt.

Sur 300jährigen Gedächtnisfeier seines Todes  
(21. Dez. 1597).

Von P. Otto Pfülf, S. J.

Mit Druckbewilligung des Hochwft. Bischofs von Chur und Gutheißung  
der Ordensobern.

128 Seiten. Oktav-Format. Mit 15 Abbildungen.

Broschiert in gedrucktem Umschlag . . . Fr. 1. —

Die Katholiken Deutschlands, Oesterreichs und der Schweiz rüsten sich, den 21. Dezember 1897 würdig zu begehen, den Tag, an welchem vor 300 Jahren der selige Petrus Canisius sein segens- und thatenreiches Leben heilig beschlossen hat. Das vorliegende Büchlein gibt in engem Rahmen das volle Bild seiner großen Persönlichkeit und seines wahrhaft apostolischen Wirkens als wahren Reformators Deutschlands. Wie sein Name im Canisi noch immer volkstümlich ist, so verdient auch sein Leben vom ganzen Volke gekannt und gelesen zu werden. Der Verfasser aber versteht es, volkstümlich zu schreiben. Was andere in umfangreichen Werken zu schildern versucht, weiß er in gedrängter Kürze uns vorzuführen. — Die Ausstattung des Buches ist geschmackvoll. Die 15 Illustrationen zeigen uns den Seligen in authentischen Abbildungen, sowie die hauptsächlichsten Orte seiner apostolischen Wirkamkeit u. a. m.

## Bete und vertraue.

Andachtsbuch für Katholiken.

In zweifarbigen Druck. Mit 2 Stahlstichen. 336 Seiten.

Für die ungewöhnliche Gediegenheit dieses Buches bürgt der Name des eigentlichen Verfassers, des seligen Petrus Canisius, nach dessen Gebetbuch dasselbe bearbeitet ist. Es enthält nicht bloß Gebetsformeln, sondern es dient vorzüglich dazu, das katholische Bewußtsein im Herzen zu wecken und den Glauben an die Lehren der Kirche zu erfrischen; darum dürfte es in unsern Tagen sehr willkommen sein. Die Druckausstattung ist reizend.

Gebetbuch No. 1322.

Gebund. No. 302: Schwarz Leinwand, Reliepressig., Rotschnitt Fr. 1. 50  
" No. 418: Schwarz Leder, chagr., Blindpr., Goldschnitt " 2. 25  
" No. 678c: Dunkelfarbig echt Kalbleder, wattiert und  
vergoldet, Runddeck, Hohlgoldschnitt . . . " 5. 25

In neuer Auflage ist soeben erschienen:

## Katholischer Hauskatechismus

das ist gründlicher Unterricht von allem, was der katholische Christ zu glauben, zu hoffen, zu lieben und zu tun hat, um in den Himmel zu kommen. Zugleich ein Christenlehrbuch für Religionslehrer und Seelsorger. Von Dr. Herman Kofsus, Pfarrer. 752 S. 8°. Mit 4 Farbendruckblättern, 34 Original-Einschaltbildern und andern Illustrationen. — Gut in Originaleinband gebunden Fr. 6. 25

Mit Approbationen und Empfehlungen von 6 hochwürdigsten Kirchenfürsten.

Urteile der Presse: Ein durchaus gediegenes Lehr- und Erbauungsbuch für christliche Familien, abgefaßt in edler und doch volkstümlicher Vortragsweise, entgegenkommend dem Bedürfnisse der gebildeten wie der weniger unterrichteten Kreise eingehend auf die zeitgemäßen Entwendungen und Fragen in Glaube, Sitten und Gebräuchen. **Kanzelstimmen, Würzburg.**

Zu beziehen durch alle Buchhandlungen, sowie von der

Verlagsanstalt Benziger & Co. A. G.  
in Einfeldeln — Waldshut — Köln.